



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/3391

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-neu

Dezernat/Fachbereich/AZ

14.01.20

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Kinder- und Jugendhilfeaus- schuss	16.01.2020	Entscheidung	öffentlich
Ausschuss für Soziales, Gesund- heit und Senioren	20.01.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Kinderarmut

- Antrag der CDU-Fraktion vom 14.01.2020

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:

Entsprechend § 19 Abs. 1 i. V. m. § 3 Abs. 4 a) der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen ist durch den Kinder- und Jugendhilfeausschuss am 16.01.2020 zu entscheiden, ob der verspätet zugegan- gene Antrag auf die Tagesordnung genommen wird.

Anlage/n:

3391 - Antrag

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Friedrich-Ebert-Straße 96
51373 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 406-87 20

info@cdufraktion-lev.de
<http://cdufraktion-lev.de>

Unser Zeichen: di / rm

Leverkusen, 14. Januar 2020

Kinderarmut

Sehr geehrter Oberbürgermeister Richrath,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag in die Tagesordnung der zuständigen Gremien auf:

Antrag:

1. Es wird eine gemeinsame Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren zum Thema „Kinderarmut“ durchgeführt.
2. Inhaltlich soll der gleiche Fachvortrag zum Thema „Der Einfluss von Armut auf die Entwicklung von Kindern – Was tun?“ von Nora Jehles auf der Tagesordnung stehen (wissenschaftliche Mitarbeiterin der TH Köln), wie er bei der Fachtagung Kinderarmut gehalten wurde.
3. Im Anschluss wird ein Arbeitskreis zum Thema „Kinderarmut“ eingerichtet. Beteiligt werden unter anderem die Sozialraum-AGs, von denen Vorschläge erwartet werden, sowie Vertreter des „Netzwerkes Kinderarmut“. Ebenfalls sind Vertreter von Schulen einzuladen.
Die Verwaltung wird die jugend- und sozialpolitischen Sprecher einladen, die die Zusammensetzung des AK beschließen. Der AK erarbeitet in 2020 konkrete Vorschläge zur Verringerung der Kinderarmut und legt sie den politischen Gremien vor.

Begründung:

Die Verwaltung hat eine interessante und qualitativ gute Fachtagung zum Thema „Kinderarmut“ durchgeführt. Als Ergebnis sehen wir es als dringend erforderlich an, dass sich die politischen Gremien dieses Themas gezielt annehmen.

Die Zahl der in Armut lebenden Kinder und Jugendliche im Alter von 6-15 Jahren hat sich im Laufe der letzten Jahre auf über 3.000 erhöht. Lt. Verwaltung nahmen ca. 391 Kinder und Jugendliche dieser Altersgruppe „die Angebote für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in den Bereichen Sport, Spiel, kulturelle Bildung, Unterrichtung in Musik und Kunst und Teilnahme an gemeinschaftlichen Freizeitangeboten wahr.

Freizeitangebote im Stadtgebiet – so die Verwaltung – stehen Kindern und Jugendlichen vielfältig und in ausreichendem Maße zur Teilnahme zur Verfügung.

Im Ergebnis sind diese Ergebnisse nicht ausreichend, deshalb der Antrag.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Hebbel
(Ratsherr)



Rudolf Müller
(Ratsherr)